



Baruther Stadtblatt


1616 - 2016
400 Jahre
Stadt Baruth | Mark

für die Ortsteile Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf mit eingelegtem Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark

01. Jahrgang

Freitag, den 20. Mai 2016

Nr. 06/2016



Jubiläum 300 Jahre Baruther Glashütte – 1716|2016

Die nächste Ausgabe des Baruther Stadtblattes / Amtsblattes Baruth/Mark
erscheint am 17. Juni 2016 ; Anzeigenschluss ist der 07. Juni 2016

Aus dem Inhalt

Alters- und Ehejubiläen	S. 2
Stellenausschreibungen der Stadt Baruth/Mark	S. 3
Petition zur Rettungswache Ortsteil Petkus	S. 3
Aus den Augen einer Oma	S. 6
Veranstaltungen Baruther Weinberg 2016	S. 8
Einzelmeisterschaft im Billard Carambol	
Disziplin Dreiband	S. 9
Klein-Zieschter Dorffest	S. 11
Veranstaltungen/Termine aller Ortsteile im Überblick	S. 14

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Feuerhak	oder Tel.: 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 03361 7332333
EMB AG:	Tel.: 0331 7495330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wündorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der

Telefonnummer 116117 (ohne Vorwahl)

erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag & Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr
zu erreichen.

Impressum

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird ohne Rechtspflicht kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- **Herausgeber:**
Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- **Redaktion Amtsblatt:**
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Michael Linke,
E-Mail: LinkeM@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 23
- **Redaktion Stadtblatt:**
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Daniela Leow,
E-Mail: Leow@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 26
- **Verlag und Herstellung:**
Werbeagentur & Verlag März, Wahlsdorf 124, 15936 Dahme/Mark,
Tel. 033745 / 50 407, Fax 033745 / 50 812
Internet: www.werbeagentur-maerz.de, E-Mail: info@werbeagentur-maerz.de
- **redaktionelle Beiträge sind an das Amt zu senden**
- Wegen begrenzter Seitenzahlkontingente sind Kürzungen im Beitrag möglich.
- Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
Werbeagentur & Verlag März

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 27,60 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zZ. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 07.06.16,
Erscheinung: 17.06.16

Öffentliche Mitteilungen

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen



am 22.05.	Frau Steffi Knotzenblum Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 24.05.	Frau Ingeborg Urban Petkus	zum 70. Geburtstag
am 29.05.	Herr Ulrich Stegert Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 31.05.	Frau Lydia Wiedenhöft Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 01.06.	Herr Joachim Stengel Schöbendorf	zum 85. Geburtstag
am 06.06.	Frau Bärbel Bartz Petkus	zum 70. Geburtstag
am 08.06.	Frau Renate Wienicke Radeland	zum 75. Geburtstag
am 09.06.	Frau Renate Leonhardt Klein Ziescht	zum 75. Geburtstag
am 10.06.	Frau Inge Löffler Radeland	zum 85. Geburtstag
am 11.06.	Frau Elisabeth Franke Papltitz	zum 80. Geburtstag

Ehejubiläen

Fünzig Jahre Ehe fest zusammen in Glück und Leid,
immer nur das Beste gegeben, das ist keine Kleinigkeit.

unbekannter Verfasser

Der Bürgermeister, Herr Peter Ilk, gratuliert sehr herzlich zusammen mit den Ortsvorstehern der Gemeinde Groß Ziescht, Herrn Dirk Wache, der Gemeinde Papltitz, Frau Marlies Patzer, der Gemeinde Baruth/Mark, Herrn Lutz Möbus und der Gemeinde Merzdorf, Frau Alexandra Flach

am 21.05.
zum 50. Hochzeitstag
den Eheleuten
Joachim & Waltraud
Bergemann
Groß Ziescht

27.05.
zum 50. Hochzeitstag
den Eheleuten
Karl-Heinz und Renate
Hansche
Baruth/Mark

06.06.
zum 50. Hochzeitstag
den Eheleuten Manfred
und Regina Gollan
Baruth/Mark

26.05.
zum 50. Hochzeitstag
den Eheleuten
Gerhard & Christine
Stengel
Papltitz

27.05.
zum 60. Hochzeitstag
den Eheleuten
Hans-Joachim und Christa
Hennig
Merzdorf



und wünschen weiterhin ein harmonisches Miteinander bei bester Gesundheit.



Erzieherhelfer (m/w) gesucht

Die Stadt Baruth/Mark als Träger von 4 Kindereinrichtungen sucht zur Verstärkung und Unterstützung der pädagogischen Teams einen/eine Erzieherhelfer/in zur sofortigen Einstellung.

Ihre Aufgaben:

Sie unterstützen das bestehende Team im laufenden Tagesgeschehen und betreuen Kinder individuell nach Maßgabe des pädagogischen Konzeptes. Sie helfen bei der Gestaltung von Spiel- und Bildungsangeboten und übernehmen hauswirtschaftliche sowie pflegerische Tätigkeiten. Im Bedarfsfall werden Sie als Springer in unseren 4 Kindereinrichtungen in Baruth/Mark und in den Ortsteilen eingesetzt.

Das bringen Sie mit:

Herzblut für den Erzieherberuf und den Umgang mit Kindern
Wünschenswert (Berufs)Erfahrungen in der Betreuung von Kindern
Umsichtige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie ein Höchstmaß an Engagement und Belastbarkeit
Darüber hinaus sollten Sie hoch motiviert und teamfähig und im Besitz des Führerscheins Klasse B sein.

Das bieten wir Ihnen an:

Einen Arbeitsvertrag mit flexibler Gestaltung der Arbeitszeit von 28 – 35 Stunden/Woche entsprechend des Personalbedarfs
Eine Vergütung nach dem TVöD

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, sowie einem eintragungsfreien erweiterten Führungszeugnis richten Sie bitte an:

Stadt Baruth/Mark
Kennwort: Erzieherhelfer
Ernst-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark

Aus Kostengründen werden übersandte Unterlagen nicht zurückgeschickt. Eine Rücksendung erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Briefumschlag beigelegt ist

Baruth/Mark, Mai 2016

Staatlich anerkannte Erzieherinnen/Erzieher gesucht

Die Stadt Baruth/Mark sucht für ihre Kindertagesstätten 2 - 3 Erzieherinnen/Erzieher zur sofortigen Einstellung.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst für den Zeitraum bis zum 31.12.2017 zur Vertretung während Mutterschutz/Erziehungsurlaub. Nach Ablauf der Befristung ist über eine unbefristete Weiterbeschäftigung – in Abhängigkeit der Leistungen des Stelleninhabers und dem erforderlichen Personalbedarf – zu entscheiden. Voraussetzung zur Einstellung ist der Ausbildungsabschluss „Staatlich anerkannte Erzieherin / Staatlich anerkannter Erzieher“ und die Vorlage eines eintragungsfreien erweiterten Führungszeugnisses. Es handelt sich um Teilzeitstellen mit flexibler Gestaltung der Arbeitszeit von 28 – 35 Stunden/Woche entsprechend des Erzieherbedarfs. Die Vergütung richtet sich nach den Regelungen des TVöD und erfolgt auf der Grundlage der Entgeltgruppe S 8a (Sozial- und Erziehungsdienst).

Wir erwarten von Ihnen Freude an der Gestaltung von Tagesabläufen für und mit Kindern, soziale Kompetenz, Organisationstalent, konstruktive Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit. Gefordert werden neben dem erfolgreichen Abschluss der Erzieherausbildung gute bis sehr gute Kenntnisse in den Grundsätzen der elementaren Bildung und Erziehung, Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Beobachtung und Dokumentation sowie Kenntnisse im Umgang mit dem PC.

Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an:

Stadt Baruth/Mark
Kennwort: Erzieherpersonal
Ernst-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark

Aus Kostengründen werden übersandte Unterlagen nicht zurückgeschickt. Eine Rücksendung erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Briefumschlag beigelegt ist

Baruth/Mark, Mai 2016



Petition an die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH und den Landkreis Teltow-Fläming zum Erhalt der Rettungswache im Ortsteil Petkus der Stadt Baruth/Mark

Stadt Baruth/Mark
- Der Bürgermeister -

Hiermit ersuchen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baruth/Mark und ihrer Ortsteile die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH und den Landkreis Teltow-Fläming, die Rettungswache im Ortsteil Petkus zu erhalten.

Begründung:

Seit Anfang der 90'er Jahre stellt der Rettungsdienst über die Rettungswache in Petkus die flächendeckende medizinische Erstversorgung in den östlichen Orts- und Gemeindeteilen der Stadt Baruth/Mark sicher. Aber nicht nur die Ortschaften Petkus, Ließen und Merzdorf sondern auch die angrenzenden Ortsteile der Nachbargemeinden liegen im Einzugsbereich der Wache.

In der Vergangenheit konnte durch das schnelle Eingreifen der Rettungskräfte das Leben zahlreicher Personen gerettet werden, hierfür bedanken wir uns bei allen Verantwortlichen. Durch die geplante Schließung des Standortes steht aber ernstlich zu befürchten, dass dies in Zukunft nicht mehr immer gewährleistet werden kann. Denn hierdurch würde eine Erstversorgung nur noch über die Rettungswachen im Ortsteil Baruth/Mark und der Stadt Jüterbog möglich sein.

Aufgrund der Tatsache, dass insbesondere Petkus straßenseitig 15 km von Baruth/Mark und 23 km von Jüterbog entfernt liegt, würde damit die Einhaltung der kreislich vorgesehen Rettungsfristen von 12- 15 Minuten bei 95 % der Einsätze unmöglich gemacht.

Die Stadt Baruth/Mark und ihre Einwohner/innen vertreten die Auffassung, dass man diesen - seit langer Zeit gewachsenen - wichtigen Standort nicht aufgeben darf und bitten sowohl die Verantwortlichen in der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH als auch im Landkreis Teltow- Fläming, den insoweit gefassten Beschluss im Interesse eines lebenswerten ländlichen Raumes und der Sicherheit der hier lebenden Bürger/innen zu überdenken.

gez. Ilk
Bürgermeister

gez. Möbus
Vorsitzender d. Stadtverordnetenversammlung

gez. Werner
Ortsvorsteher

Die hierfür vorbereiteten Unterschriftenlisten liegen ab dem 23.05.2016 für die Dauer eines Monats im Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4 in 15837 Baruth/Mark und in den kommunalen Kindertageseinrichtungen aus. Weiterhin werden sie an die Ortsvorsteher/innen verteilt, welche die Auslegungsstellen selbst ortsüblich bekannt machen.

**Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich im Voraus,
Ihr Bürgermeister P. Ilk**



Jubiläumsveranstaltung „400 Jahre Stadtrecht Baruth/Mark

Wie weit sind wir?

Liebe Barutherinnen und Baruther,

nur noch **50 Tage** bis zum großen Jubiläumsfest unserer Stadt. Wie die Zeit vergeht!

Inzwischen ist das große Festprogramm komplett. Rund um das Baruther Schloss wird es vielerlei Sehens-, Hörens- und Kaufwertes geben - versprochen.

Schausteller, Akteure und Künstler sitzen schon in den Startlöchern. Was uns besonders freut: Neben überregionalen Künstlern kommen auch einheimische Stars auf die Bühne. So z.B. der Kinderchor der Grundschule Baruth/Mark, der mit dem Goersch'schen Chor gemeinsam auftreten wird, die Baruther Schüler der Kreismusikschule oder auch VoccoX, die sich erstmalig mit Erfolg auf der Baruther Frauentags-Party präsentiert haben.

Auch längst vergessenes altes Handwerk wird zu sehen sein, wie z. B. der Muldenmacher und Holzpantoffelmacher aus dem Spreewald. Apropos „Sehen“: Ein festlich gekleidetes Stelzenpaar wird inmitten des Festumzuges am Samstag ganz sicher nicht zu übersehen sein. Am Sonntag übrigens wird es nur noch einen Stelzenläufer geben. Der andere schlüpft in die Rolle des Till Eulenspiegels - als menschliche Marionette des Stelzenläufers.

Extra für das Stadtjubiläum wurden kleine Edelmünzen mit Motiven aus 400 Jahren Baruth/Mark und 300 Jahren Glashütte geprägt, die zur Erinnerung an dieses Ereignis ab dem Stadtfest erworben werden können.

Und die Stadt schafft Becher mit dem Aufdruck „400 Jahre“ an, die von den Ortsteilen für kommende Feste und Veranstaltungen ausgeliehen werden können.

Das große Jubiläumspakat, das in Baruth/Mark als auch in den Nachbargemeinden für das große Jubiläum werben soll, ist schon in Arbeit. Schließlich wollen wir neben den Baruther/innen auch viele Gäste aus den Nachbargemeinden begrüßen. Das Problem: Unser Programm ist so voll, dass die Schwierigkeit darin besteht, sich auf dem Plakat auf das Wichtigste zu konzentrieren.

Dazu noch eine Bitte: Tragen Sie unser zweitägiges Jubiläumsfest in die Welt hinaus, laden Sie Familien und Freunde ein, diese zwei besonderen Tage in Baruth/Mark am 9./10. Juli 2016 mit ihnen gemeinsam zu verbringen. Wir haben uns wirklich große Mühe gegeben, um für jeden Geschmack etwas im Angebot zu haben. Und da wir viel Kinderprogramm bieten, können Eltern, Großeltern, Onkels und Tanten sich inzwischen der abwechslungsreichen Livemusik widmen, z. B. der Salome-Damen Marchingband, den Crazyboys mit Rock'n Roll, dem offiziellen Helene-Fischer Double, Undine Lux oder der Spreeriver Dixielandband beim Sonntagsfrühschoppen. Selbstverständlich wird es Samstagnacht auch ein unvergessliches Höhenfeuerwerk geben, während am Sonntag nach dem Konzert „Baruther Festouvertüre“ der Tango Argentino - eine getanzte Liebesgeschichte - das zweitägige Jubiläumsfest vor der Kirche St. Sebastian ausklingen lässt.

Übrigens, das **komplette Festprogramm wird im kommenden Stadtblatt** abgedruckt und auch zusätzlich noch veröffentlicht.

Bis zum nächsten Mal!

Herzlichst
Ihr Peter Ilk
Bürgermeister Stadt Baruth/Mark

Ihre Ulrike Herrmann, HMW
Koordinatorin Jubiläumsfest

Neues aus den Kindergärten und der Schule

Frühjahrsputz in der Kita „Bussibär“

Angesteckt von einem sehr warmen Frühlingstag entschieden sich die Kinder für einen Frühjahrsputz. Sie fegten die Terrasse und schrubbten Tische und Stühle. Alles blitzte vor Sauberkeit! Die zwei großen Pflanzkübel versprühten jedoch kein Frühlingsflair.

Die Kinder waren der Meinung: Abhilfe muss her!

Unsere Praktikantin, Svenja Ljunggren, schwang sich auf das Fahrrad und fuhr zum nahe gelegenen Blumenladen „Blütenzauber“. Die nette Blumenfee (Nicole Kaiser) sponserte den Kindern spontan viele verschiedene Frühblüher. Mit dem voll beladenen Fahrrad ging es zurück in die Kita „Bussibär“. Dort warteten die Kinder schon sehnsüchtig. Viele fleißige Hände schafften ein schnelles Ende. Tulpen, Hyazinthen, Lavendel und viele andere Blumen kamen in die unkrautfreie Erde. Kaum eingepflanzt, versammelten sich in den Blüten viele Rapskäfer. Täglich werden nun viele weitere Käferchen und andere Tierchen von den Kindern beobachtet. Aber etwas Wichtiges wollen die Kinder nicht vergessen: Das gießen!

Ein großes Dankeschön von den Kindern geht an Nicole Kaiser!



Fotos: K. Torge

Svenja Ljunggren
Kita Bussibär Baruth/Mark, April 2016

Die Spatzen fliegen aus...

Still war es am vergangenen Dienstag in Groß Ziescht. Zwischen Wolkenbrüchen, Hagelschauern und Sonnenschein wehte kein Kinderlachen über den Teich. Alle kleinen Spatzkinder waren

gestartet zum jährlichen Ausflug. Am Morgen waren sie aufgeregt in einen großer Bus vor der Kita eingestiegen: Erzieher, Kinder, Eltern – und schon lag das Spatzennest verlassen da. Der Bus war voll, viele Eltern hatten sich zum mitfahren gemeldet. Los ging die große Fahrt bis zu „Karls Erdbeerhof“ im Elstal.

„Karls Erdbeerhof“ hat alles, was Kinderherzen höher schlagen lässt. Da wartet ein riesiger Indoor – Spielplatz mit Spidermannetz auf die Kinder, man kann eine Kissenschlacht veranstalten, in Bällen baden, Traktor fahren, Autos lenken, Picknick machen und, und, und... Zum Glück war auf dieser Seite von Berlin das Unwetter schon vorbei und die Jacken konnten im Bus bleiben.



Fotos: P. Schulze – Kita Groß Ziescht

Der Tag war vollgepackt mit neuen Eindrücken. Besonders aufregend war, dass der Bus wegen eines Staus einen Umweg fahren musste, aber gerade die gemeinsame Busfahrt war für viele Kinder ein besonderes Erlebnis.

Johannes Mutter berichtete. „Viele Kinder schliefen mit einem Erdbeerloli im Mund sofort ein, als sie auf der Rückfahrt sicher verschnallt im Bus saßen. Für alle war der gemeinsame Ausflug ein Höhepunkt im Jahr.“

Durch die Initiative des Teams der Kneipp Kita Spatzennest wird es allen Kindern ermöglicht, an solchen Ausflügen teilzunehmen. Ein Teil der Finanzierung erfolgt durch die Eltern, ein Teil wird von der Kita getragen. Es gibt ein gemeinsames Essen und keiner wird ausgeschlossen. Das gemeinschaftliche Erlebnis steht im Vordergrund. Es sind diese besonderen Tage, die unseren Kindern im Gedächtnis bleiben werden. Diese Tage überstrahlen den Alltag und vielleicht wird sich später der Eine oder Andere an den Ausflug seiner Kita besonders erinnern.

Dr. Corinna Vogel
Kitaaußschuss
www.kita-gross-ziescht.de



Kleine Entdecker erforschen die Urzeit

Um das Thema der Urzeit anfassbar zu machen, stellt das Naturkundemuseum in Berlin die sogenannte „Jura-Abenteuer-Box“ für Einrichtungen zur Verfügung.

Frau Mißler brachte uns die große Kiste aus Berlin mit und schon der Anblick der silbern glänzenden Kofferbox faszinierte unsere Kinder und sie erhielten so die Möglichkeit, auch einmal selbst Paläontologen zu sein.

Diese große Box enthielt verschiedene nachgebildete Fossilien von Tieren, die im Jurazeitalter lebten, z.B. den Zahn eines Allosaurus, einen Ammonit, Versteinerungen von Fischen, Pflanzen und vieles mehr. Diese „sterblichen“ Überreste vergruben wir Erzieherinnen im Sandspielbereich. So entstand aus unserem Sandkasten eine prähistorische Ausgrabungsstätte und unsere Kinder wurden zu Forschern der Urzeit.



Nebenbei lernten wir den Unterschied zwischen Paläontologe (erforscht Tiere und Pflanzen früherer Erdzeitalter) und Archäologe (erforscht alles, was mit Menschen zu tun hat) kennen und wir erfuhren viel von den Lebewesen, die unsere Fossilien aus der Box einmal waren, als sie noch lebten. Dazu ordneten wir Memory- Karten auf einem riesigen Poster zu.

Um uns die nachgebildeten Überreste einmal im Original anzuschauen, führten wir eine Exkursion ins Naturkundemuseum nach Berlin durch. Dort fanden wir nicht nur unsere Fossilien, sondern auch Skelette von verschiedenen Sauriern, das Gebiss eines Megalodons (Urhai), eine Wand verschiedenster, präparierter Tiere, eine Kammer mit gruseligen Tieren in Gläsern, das berühmte Skelett des Archaeopteryx (Urvogel - dessen Namen einige Kinder zum Erstaunen des Museumspersonals prima aussprechen konnten), einen echten, lebendigen Lungenfisch und die Präparate von Eisbär „Knut“ und Großpandabär „Bao Bao“, die einst im Berliner Zoo zu Hause waren.



Fotos: Kita Entdeckerland

Wir lernten viel zum Thema Dinosaurier – wie sie lebten, was sie fraßen und warum sie ausstarben. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin, die uns durch das Museum führte, versuchte jede unserer Fragen zu beantworten, staunte aber auch, was wir schon alles wissen und erklärte uns, warum das Skelett von Tyrannosaurus Rex „Tristan“ so schwarz ist. Die Frage, warum das so ist, beantworten wir hier nicht. Unternehmt doch einfach selbst einen Ausflug ins Naturkundemuseum Berlin und fragt nach.

Der Tag in Berlin war ein ereignisreicher Tag für uns und unsere Kinder. Nicht nur der Besuch im Museum, auch die Reise mit Zug, U- und S-Bahn und das Fahren mit der Rolltreppe haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Für die Unterstützung durch unsere Eltern Frau Mißler, Frau Luchmann, Frau Schulze, Frau Thoms und Frau van Soest bedanken wir uns recht herzlich, auch im Namen der Kinder.

Das Team der Kita „Entdeckerland“

Aus den Augen einer Oma

Anfang April erlebte ich besondere Momente in der Aula der Baruther Schule. Eingeladen hatten die Erstklässler aus dem Hort Pfiffikus. Zahlreiche Omas und Opas strömten zum Oma – Opa – Tag. Nicht etwa zum Nachsitzen! Die Mädchen und Jungen betraten die Bühne. Jetzt stellte ich mir die Frage: „Wo ist die Zeit geblieben?“ Vor sieben Monaten standen die Kinder an der gleichen Stelle – nur zur Einschulung. Erwartungsvoll sahen wir Omas und Opas in die Augen unserer Enkelkinder. Das Thema „Märchen“ zog sich mit Liedern, Gedichten und ein kleines „Märchenspiel“ durch das Programm. Sogar eine „Feuerschale“ gehörte zur Kulisse. Bei flotter Musik tanzten die Darsteller wie echte Kobolde um diese herum. In dem Theaterstück „Das Rübchen“ zeigten sich die Künstler in tollen Kostümen.



Fotos: Hort Pfiffikus Baruth/Mark



Am Ende rettete die kleine Maus die ganze „Chose“. Beim gemeinsamen „Spaßstanz“ der Omas und Opas mit den Kindern ging die Post ab. Die Tänzer und Tänzerinnen der jungen Generation hüpfen und drehen sich im Takt – Freude pur.

So ein Programm steht und fällt mit den Erziehern. Diese haben ihren Job in Vorbereitung und Durchführung gemeistert. Danke Frau Hahn und Frau Hannemann.

Danach ging es in den Eingangsbereich der Schule. Liebevoll gedeckte Kaffeetafeln warteten auf uns. Hier auch unser Dank an Frau Hoppe. Auch eine Besichtigung der Klassenräume ermöglichte uns Frau Schacht.

An alle Beteiligten ein riesengroßes Dankeschön! Bis zum nächsten Jahr.

Christel Diehbach
Oma von Shiloh
Bühnenspiel, Schauspiel

Schullogo – Malwettbewerb

Große Aufregung herrschte am 25. April 2016 in der Aula. Die Schüler der Grundschule versammelten sich am Morgen, um nun endlich zu erfahren, wie ihr zukünftiges Schullogo aussehen wird. Dazu wurden Mitte März alle Schüler der Grundschule aufgerufen ein Schullogo zu kreieren. Stolz 32 Zeichnungen wurden insgesamt eingereicht. Der Jury, bestehend aus Frau Wuschke, unserer Schulsekretärin, Frau Equitz, unserer Sonderpädagogin und Herrn Lichtinger, unserem Hausmeister, fiel es nicht leicht die ersten Plätze zu ermitteln.

Sieger des Schullogo - Malwettbewerbs der Grundschule Baruth sind:

- | | | |
|----|-------|-----------------|
| 1. | Platz | Emma-June Jahns |
| 2. | Platz | Florian Schmidt |
| 3. | Platz | Thomas Götze |



Siegerin Emma-June
Foto: D. Beldner

Die Siegerehrung nahm der Bürgermeister der Stadt Baruth/Mark Herr Ilk persönlich vor und überreichte die Urkunden und die Preise unter tosenden Beifall der Schüler.

Unser Schullogo werden wir das erste Mal zum Festumzug am 09.07.2016 auf unseren neuen Schul-T-Shirts präsentieren. Wir freuen uns schon sehr darauf.

D. Beldner

Berichte aus den Ortsteilen und von Vereinen

Museumsdorf Baruther Glashütte

13. Glashüttelauf im Jubiläumsjahr 300 Jahre Glashütte

Auf den Volkslauf in Glashütte und durch die Nachbardörfer Radeland, Klein-Ziescht und Klasdorf begaben sich 103 Läuferinnen und Läufer. Trotz der Konkurrenz des Spreewaldmarathons sind die Veranstalter, der SV Fichte Baruth und der Museumsverein Glashütte e.V., zufrieden mit der Beteiligung. Im nächsten Jahr soll eine Terminüberschneidung mit den Halbmarathon-veranstaltungen in Berlin und Burg vermieden werden. Die detaillierten Laufergebnisse finden sich verlinkt auf der Internetseite www.glashuettelauf.de.

Die Gesamtsieger waren:

Kurzstrecke (2,8 km)

- 1 Bennett Weißenber, RSV Mellensee, 00:09:09
1 Teresa Wahl, VS Blankenfelde, 00:11:34

8,6-Kilometer-Lauf (Mittelstrecke)

- 1 Ben Blottner, Berliner TSC, 00:36:38
1 Silvia Schierz, SSV Jüterbog, 00:37:52

Halbmarathon - Laufen

- 1 Daniel Schröder, SC Trebbin, 01:20:38
1 Marita Wahl, Blankenfelde, 01:29:16

8,6-Kilometer – Walken

- 1 Lothar Naumann, 01:02:41
1 Petra Gensel, LC Jüterbog, 01:06:36

Diese Schnellsten erhielten ein Glasgeschenk aus der Museumsmanufaktur. Im Jubiläumsjahr war es eine Glasmarke mit dem Stempel „Baruther Glas – 1716“ am grünen Band.

Die Veranstalter SV Fichte Baruth e.V. und Museumsverein Glashütte e.V. möchten sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den Helfern der Freiwilligen Feuerwehren Kladorf und Dornswalde bedanken. Die anspruchsvollen Wegeverhältnisse waren eine Herausforderung für die Sportlerinnen und Sportler. Ohne die souveräne Startnummernausgabe durch die Keglerinnen des SV Fichte wäre der beinahe reibungslose Ablauf nicht möglich gewesen. Dank gilt auch den Betreuern der Verpflegungsposten in Klein-Ziescht, Kladorf und Radeland, Familien Jeschke, Höntze und Kliem. Den Lauf unterstützten weiterhin Lauffreund Ingolf Wekwert, viele fleißige Bäckerinnen, der „Tee-Spender“ und „Petrus“ – der Lauf verlief weitgehend trocken.

Die Veranstalter werden die Aufnahme des Glashüttelaufs 2017 in die Wertung des des EMB Cups beantragen, um das Feld der Teilnehmenden wieder zu vergrößern.

Kontakt: Museumsverein Glashütte e.V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 033704/980912

Fax 033704/980922, e-mail: info@museumsdorf-glashuette.de - www.museumsdorf-glashuette.de

Ein Netzwerk der Glashütte-Orte

Vor einigen Jahren entstand im Museumsverein Glashütte die Idee, Ortschaften mit Namen, die auf eine vergleichbare Geschichte hinweisen, zusammenzuführen. Das Jubiläum des 300-jährigen Bestehens der Baruther Glashütte war der Anstoß zur Umsetzung. Die Recherchen ergaben etwa 50 Orte mit den Namen Glashütte, Glashütte oder Glashütten, wobei sich einige nur als Weg oder Einzelgebäude entpuppten, manchmal mit nicht mehr erkennbarem Bezug zu einer ehemaligen Glasproduktion oder ohne entsprechende Kenntnis vor Ort.

Zwanzig Orte haben sich aktiv an der Realisierung einer Idee zu einer kleinen Ausstellung beteiligt, die die Historie, soweit sie die Glaserzeugung und -verarbeitung betrifft, und die Entwicklung des jeweiligen Gemeinwesens bis heute anreißen soll.

Die Ausstellung soll ein Anfang für einen weiteren Austausch und die Entwicklung eines losen Netzwerks bilden, das die gemeinsame Klammer zwischen diesen Orten lebt und auslotet: die unglaubliche Vielfalt in Funktion und Ästhetik eines Stoffes aus Sand und Asche.

Der Museumsverein Glashütte dankt allen Bürgermeistern, Ortsvorstehern, Amtsleitern, Archivaren, Chronisten und sonstigen Enthusiasten, die mit ihrer Mitwirkung zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben und es weiter verfolgen wollen.

Wilken Straatmann, Kurator des Projekts, Bürgermeister Peter Ilk und Museumsleiter Georg Goes konnten mit Angelika Remmers aus Wahlstedt in Schleswig-Holstein und Werner Müller aus Wald in Baden-Württemberg eine Vertreterin und einen Bürgermeister begrüßen, die auch Materialien über ihre historischen Glashüttenstandorte mitgebracht haben. Die Glashütte Wald bestand von 1701-1820, Wahlstedt ist als Glashüttenstandort von 1720-1772 belegt.

Die Ausstellung zeigt neben Fotos historische Gläser, vom liturgischen Waschteller aus Wald bis zum frühneuzeitliche Römer und ist bis zum 28. Mai im Hüttenbahnhof im Museumsdorf zu sehen. Texte

informieren über die lokalen Entwicklungen der Glasproduktion. Wappen und eine Karte dienen der geografischen und kulturellen Verortung. Der Verbund der Orte soll weiter gepflegt werden. Filmprojekte und Wanderausstellungen sind geplant, ebenso wie der Aufbau einer Internetseite. Die Wappen der Gemeinden mit Glashütten zeigen die regionale Vielfalt der Glaskultur.

Georg Goes und Wilken Straatmann, Museumsverein Glashütte e.V. Hüttenweg 20, 15837 Baruth/Mark.

Jubiläumsprogramm 300 Jahre Baruther Glashütte – 1716|2016

Konzert Glasharmonika-Duo am 11. Juni 2016



Am Samstag, dem 16. Juni 2016, 16-18 Uhr, erklingen musikalische Gläser im Museumsdorf Baruther Glashütte. Christa und Gerald Schönfeldinger spielen als Wiener Glasharmonika Duo virtuos auf Verrophon und Glasharmonika.

Die ersten Konzerte auf der neuen Harmonika fanden Mitte des 18. Jahrhundert statt, als die Baruther Glashütte bereits gegründet war. Das Konzert entführt in diese barocke Zeit, spannt aber auch den Bogen in das 19. Jahrhundert, in dem die Solms'sche Glasfabrik ihre Blütezeit erlebte und stellt ebenso Tonwerke neuerer Zeit vor. Das Glasharmonika Duo tritt Open-Air auf. Es wird bei schlechtem Wetter ein Zelt bereit stehen.



Foto: Dr. Georg Goes

Heute gehört das Ehepaar zu den weltweit führenden Interpreten auf Glasharmonika und Verrophon. Man konnte nicht nur die teilweise überlieferten „historischen“ Spieltechniken auf ein neues Niveau stellen, sondern das Spiel auf den Glasinstrumenten mit neuen Techniken und zeitgenössischen Musikästhetiken

zu ungeahnten klanglichen Wirkungsmöglichkeiten erweitern.

Das Repertoire des Ensembles reicht von den überlieferten Standardwerken für Glasharmonika (Mozart, Reichardt, Röllig, Schulz) über Orchester- und Opernliteratur (Donizetti, Saint-Saëns, R. Strauss) bis hin zu zahlreichen Bearbeitungen (u.a. Mozart, Grieg, Satie, Morricone) und zur Avantgarde (u.a. Arvo Pärt, Jörg Widmann).

Die Karten kosten 12 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder und Jugendliche. Kinder unter 5 Jahren sind frei.

Museumsverein Glashütte e.V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 033704/980912; info@museumsdorf-glashuette.de; www.glas-kultur.de

Malwettbewerb „Glashütte“ anlässlich des 300jährigen Geburtstags der Baruther Glashütte

Fast dreißig Nachwuchskünstlerinnen und Künstler haben sich am Glashütter Malwettbewerb beteiligt. Seit Mitte April können die Werke im Hüttenbahnhof des Museumsdorfes betrachtet werden. Die Gäste sind eingeladen abzustimmen. Die drei Bilder mit dem höchsten Zuspruch werden am Pfingstmontag um 15 Uhr auf dem Dorfanger vorgestellt und bekannt gegeben. In der Juni-Ausgabe des Baruther Stadtblatts veröffentlichen wir ebenfalls die Preisträgerinnen und Preisträger. Die Künstler*innen erhalten Preise aus dem Museumsdorf. Ihre Glashütte-Impressionen sind noch bis zum 28.5.2016 im Museumsdorf Baruther Glashütte zu sehen. ^

Allen, die mitgemacht haben, gilt unser herzlicher Dank.

Weitere Infos gibt es unter der Tel. Nr. 033704/159030 oder unter E Mail: maren.beate.ohlsen@gmail.com

Maren Ohlsen und Georg Goes, Vorstand des Museumsvereines Glashütte e.V.

Veranstaltungen Baruther Weinberg 2016



Foto: Kirsten Schacht

11./ 12. Juni LANDPARTIE
14 – 18 Uhr Weinberg + Weinbergscheune
Begleitprogramm
LANDSALON - TRINKKULTUR. Wein und Tee
Sa ab 15 Uhr Weinverkostung Baruther Weine
So ab 15 Uhr . TEA.TIME. Chinesischer Tee mit Karsten Wittke

25. Juni 48-STUNDEN-AKTION DES VBB
12 – 18 Uhr Weinberg + Weinbergscheune

26. Juni 48-STUNDEN-AKTION DES VBB und
12 – 18 Uhr TAG DER ARCHITEKTUR
Weinberg + Weinbergscheune
Begleitprogramm
LANDSALON - TRINKKULTUR. Wein und Kaffee
ab 15 Uhr. Die Kunst des Barista mit Thomas Näther

3. September 10. BARUTHER WEINBERGFEST
14 – 19 Uhr Weinberg + Weinbergscheune
Begleitprogramm
BARUTHER GESPRÄCH. mit Anja Osswald

Kirsten Schacht
atelier 8 landschaftsarchitekten

Horst Peter Meyer - OFFROT Blätter. Bilder. Bücher.

Ausstellung in der Galerie Packschuppen vom 24.04.2016 bis zum 22.06. 2016

Horst Peter Meyer lebt seit seiner Geburt im Jahr 1947 in seiner Heimatstadt Weimar.

Nur um von 1968 bis 1973 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden zu studieren, ging er vorübergehend nach Sachsen.

Mit einem Lehrauftrag an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar gelang ihm 1974 die Rückkehr in seine Stadt.

1977 bis 1980 war er parallel zu seiner Lehrtätigkeit in Weimar Meisterschüler an der HfBK Dresden.

Er kann auf zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland zurückblicken. Seine Arbeiten befinden sich in bedeutenden öffentlichen Sammlungen, Museen und Kupferstichkabinetten.

Eng verknüpft mit seiner bildkünstlerischen Arbeit ist sein literarisches Schaffen. HP Meyer verfasst auch Aphorismen und Texte zu Kunst und Gesellschaft. Verwoben werden diese beiden Arbeitsbereiche in originalgrafischen und unikaten Künstlerbüchern und Grafik-Editionen. Für sein Schaffen erhielt der Künstler mehrere Kunstpreise und Anerkennungen.



Foto: Gabriele Klose
Galerie Packschuppen

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 11 – 17 Uhr
Info und Kontakt: Gabriele Klose Telefon: 033704 66060 Email:
g.klose-packschuppen@freenet.de
www.galerie-packschuppen.de

Dorfgemeinschaft Radeland e.V.

Am 16.04.2016 fand in Radeland ein ganztägiger Erste -Hilfe Kurs „Rund ums Kind“ statt. Zahlreiche Eltern aus Baruth und Umgebung kamen bereits um 8 Uhr morgens in unser Dorfgemeinschaftshaus, um daran teilzunehmen.



Foto: Dorfgemeinschaft Radeland e.V.

Unser Kursleiter und ausgebildeter Rettungssanitäter Ricardo Held vom ASB Lübbenau/Vetschau e.V. konnte uns mit seinen medizinischen Fachwissen und seinen Erfahrungen viele nützliche und lehrreiche Tipps zum Thema Erste- Hilfe geben. So lernten wir vieles über die alltäglichen Gefahrenquellen für unsere Kinder im Haus und Garten, aber auch wie man Unfällen vorbeugen kann.

Ricardo schaffte es, die Erste Hilfe lebendig und anschaulich zu lehren und alle wichtigen Kindernotfälle zu erläutern. Themen waren: Verschlucken/Ersticken, Wiederbelebung, Vergiftungen, Insektenstiche, Verletzungen, Fieberkrampf und eine Vielzahl alltäglicher Notfälle mit bewährten Tipps und Tricks.

Aber auch viele praktische Übungen wie z. B. stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung (an Baby, Kleinkind und Erwachsenen) und die Nutzung eines Defibrillators gehörten zu den wichtigen Bestandteilen des Kurses.

Auch wenn wir hoffen, nie in so einer Gefahrensituation zu geraten, sind wir jetzt für den Notfall gewappnet.

Ein großes Dankeschön an Ricardo, an alle teilnehmenden Eltern und die Organisatoren.

Dorfgemeinschaft Radeland e.V.

HIMMEL UND ERDE im Mai und Juni 2016

Außer der Adretta wurden am Wochenende des 1. Mai verschiedene alte Kartoffelsorten in die Erde gebracht, um zum Abschlussessen von HIMMEL UND ERDE Anfang Oktober ein vielfältiges Menü aus eigenem Anbau zu haben.



Anlegen eines Kartoffelbeets mit der Sorte Adretta

Foto: Kunst- und Kulturverein Alte Schule Baruth

Bei einer Vogelwanderung mit dem Biologen und Buchautor Christian Schwägerl ging der Blick dann Richtung Himmel. Nachdem die Teilnehmer für die verschiedenen Geräuschwelten von Mensch, Tier und Umwelt sensibilisiert worden waren, begann man, Amseln, Schwalben, Falken, Sprosser, Goldammer und Zilpzalp zu unterscheiden. Ein Wermutstropfen: Statt der erwarteten Fülle an Vogelstimmen überwogen Motorengeräusche. Schwägerl erklärte die geringe Zahl an Vögeln mit dem Rückgang an Insekten, der den Monokulturen intensiver Landwirtschaft geschuldet sei. Dadurch hätten die Vögel weniger Nahrung.



Vogelspaziergang mit Christian Schwägerl

Foto: Kunst- und Kulturverein Alte Schule Baruth

Welche Auswirkungen insbesondere der Bienenschwund auf das Land hat und wie dem zu begegnen sei, erklärt am Sonntag, den 5. Juni, um 11.30 Uhr die Imkerin und Buchautorin Erika Mayr. Am Samstag davor gibt es einen Senses-Workshop im Haag zum Schauen und Mitmachen, ab 11 Uhr. Treffpunkt jeweils Alte Schule Baruth.

Alle Veranstaltungen sind gratis, und Besucherinnen und Besucher sind wie immer herzlich willkommen.

Weitere Informationen: www.alte-schule-baruth.de sowie Anschlagtafel am Haag.

29. Mai 16 Uhr JAZZEXPRESS im Bahnhof Kladorf



Foto: Katharina Schicke

Als die Berliner Musikerin Annette Wizisla vor mehr als zehn Jahren eine Gastprofessur für Jazz in Bogota erhielt, ahnte sie nicht, dass sie dort musikalische Freundschaften fürs Leben schließen würde. Einer ihrer besten Freunde, der kolumbianische Perkussionist German Sandoval, wird im Mai in Berlin sein und sie lud ihn ein, mit seiner Band CELECANTO nach Kladorf mitzukommen und ein gemeinsames Konzert zu geben. Neben German Sandoval spielt sein Sohn Santiago Sandoval die Gitarre und Joan Chaves den Kontrabass.

Im ersten Teil des Konzerts wird ein Querschnitt aus dem Repertoire von Annette Wizisla zu hören sein, einige „Songs aus aller Welt“, wie ihr aktuelles Programm lautet. Später dann stellen die kolumbianischen Musiker einige eigene Kompositionen vor. Im zweiten Teil werden sich die beiden Welten zusammenfinden und gemeinsame Sache machen.

Die Musik bewegt sich zwischen Jazz, lateinamerikanischer Musik und Folklore.

Eintritt frei, Spenden erwünscht
Am Bahnhof Kladorf 1, 15837 Baruth/Mark
Katharina Schicke 033704-67928

Einzelmeisterschaft im Billard Carambol Disziplin Dreiband

Am 30.04.2016 fand in den Räumen des ehemaligen Warmbades die Einzelmeisterschaft im Billard Carambol auf dem Turnierbillard in der Disziplin Dreiband statt. Der BC 58 aus Ludwigsfelde, die BSV Mittenwalde, der ESV Falkenberg und der Gastgeber Baruther Billard Club 06 nahmen an der Meisterschaft teil.

Der BBC 06 startete mit D. Steinkrauß, F. Bärenfänger, G. Vollert und L. Möbus.

Mit W. Voigt und U. Hönow vom Mittenwalder BSV, F. Sitza vom ESV Falkenberg und F. Spitzenberg, T. Thielicke, H. Leisner, Chalkidis und M. Spitzenberg vom Ludwigsfelder BC 58 hatten die Baruther es zumindest mit 3 ehemaligen Bundesligaspielern zu tun. Nach der Vorrunde kam es zu den Halbfinalpaarungen F. Spitzenberg gegen T. Thielicke und M. Spitzenberg gegen U. Hönow. Sowohl Thielicke mit 12:3 gegen F. Spitzenberg und auch Hönow gegen M. Spitzenberg mit 12:3 ließen keine Zweifel zum Finaleinzug aufkommen.

In einem spannenden Finale mußte sich Thielicke mit 11:12 Hönow geschlagen geben. Der Pokal ging an den BSV Mittenwalde.

Danke sagt der BBC 06 an Wilfried Hönicke, der alle Spiele als Zuschauer gespannt mit verfolgte und uns die Daumen drückte. Unserem Sportfreund Peter Grosse sagen wir Danke für die kulinarische Betreuung und Wolfgang Schierle für die organisatorische Leitung.

Danke auch an Blumen & Floristik Marlis Heymann für die Ausgestaltung der Räumlichkeiten.

Die Plazierungen im Einzelnen :

1. Platz Uwe Hönow	BSV
2. Platz Thomas Thielicke	BC 58
3. Platz Franko Spitzenberg	BC 58
4. Platz Marco Spitzenberg	BC 58
5. Platz Fritz Bärenfänger	BBC 06
6. Platz Horst Leisner	BC 58
7. Platz Detlef Steinkrauß	BBC 06
8. Platz Günter Vollert	BBC 06
9. Platz Fred Sitza	ESV
10. Platz Lutz Möbus	BBC 06
11. Platz Wilfried Voigt	BSV
12. Platz Chalkidis	BC 58

Lutz Möbus
Mannschaftsleiter Baruther Billardclub 06



Fotos: Lutz Möbus

Nun ist es schon wieder vorbei – unser „Erster TanzTee im Sportheim Fichte Baruth“

Wir bedanken uns recht herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen unserer lieben Gäste, das erste Mal ist immer besonders aufregend. Und natürlich danken wir dem Kantor aus Zossen, Benjamin Petereit für seinen erfrischenden musikalischen Einsatz, toll gemacht!! Ideen hat er noch einige, so dass wir uns schon auf den 14. Juni 2016 um 14:00 Uhr freuen dürfen - Unser Motto „Tanzen macht glücklich“.



Foto: Frank Naumann

Aufgrund der begrenzten Kapazität ist eine vorherige Anmeldung unumgänglich (Tel. 033704 – 65416 Mi-So ab 17:00 Uhr oder 0172 – 9912487 rund um die Uhr).

Vielen Dank, es hat uns großen Spaß gemacht.

Ihr Sportheim-Team

Vorankündigung Veranstaltungen 2016 im Sportheim Baruth/Mark:

03. Juni	Preisskat um 18:30 Uhr
14. Juni	TanzTee um 14:00 Uhr
10. Juli	Preisskat um 18:30 Uhr
16. Juli	Open Air mit „Country Joe“
24. September	5. Baruther Oktoberbest

Frank Naumann
Sportheim Baruth/Mark



Petkuser SV e.V.
seit 1924

Gemeinsam sind wir eine Macht



Samstag, 9.4.2016 am Ende eines erfolgreichen Tages

Die Turnhalle glänzt wie noch nie, alle Gardinen hängen an ihrem Platz, die Blendfolien sind an die Fenster geklebt, Sträucher und Hecken sind beschnitten bzw. entfernt, Unkraut ist gezupft und Rasen gemäht. Kurz zusammengefasst: der Frühling ist beim Petkuser SV dank Eurer zahlreichen Hilfe eingekehrt.

Ich danke allen 40 fleißigen Helfern aus allen 6 Abteilungen und unserem Ortsvorsteher Helmut Werner sowie Torsten Klenke als Sponsor der Rollrüstung, ohne die in der Turnhalle nicht viel gelungen wäre. Es war aus meiner Sicht ein erfolgreicher Tag, der gezeigt hat, dass der Petkuser SV auch neben dem Sport eine Macht ist.



Fotos: Roswitha Ryll

Gleichzeitig konnte von Manni der neue Rasentraktor gezeigt und erklärt werden, den wir Anfang April gekauft haben. Somit steht einer erfolgreichen Sportsaison 2016 nichts mehr im Wege.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten sagt
Eure Vorsitzende Roswitha

17. Fliesenpokal

Am 07.05.2016 fand das o.g. Tischtennis-Pokalturnier in Petkus statt. 10 Mannschaften kämpften um den von der Fa. Udo Ryll gestifteten Pokal. Die besondere Spannung lag darin, ob es dem Titelverteidiger SV Mahlow gelingt, den Titel zu verteidigen, um den Pokal endgültig in Besitz zu nehmen.

In den Gruppenspielen setzten sich die Mannschaften von Luckenwalde (verstärkt durch 2 Jüterbogener Spieler), Sperenberg 1, Petkus 1 und Mahlow durch. Im Halbfinale gewannen Luckenwalde 4:0 gegen Sperenberg und Petkus 3:1 gegen Mahlow. So war der Traum von der Inbesitznahme des Pokals für Mahlow geplatzt. Den 3. Platz errang Mahlow. In einem spannenden Finale unterlag Petkus den Luckenwaldern mit 1:3.



Foto: Christoph Kleindienst

Es war wieder ein sehr gut organisiertes Turnier.

Vielen Dank allen Helfern, sowohl denen beim Aufbau der Spielstätte und denen die hervorragend für das leibliche Wohl aller gesorgt haben.

Dieter Kuthe
Tischtennis Petkuser SV



Klein-Zieschter Dorffest

am 18.06.2016



Es ist wieder soweit,
liebe Leute, macht Euch bereit.

Um 13 Uhr geht es los,
ab dann sitzen die Reiter beim Kranzstechreiten auf ihrem Ross.

Ein Fußballturnier folgt darauf,
da zeigen die F-Junioren was sie haben alles drauf.

Für Spiel und Spaß ist natürlich gesorgt,
Kaffee und Kuchen, später ein vollgepackter, heißer Grill sind auch mit an Bord.

Also zögert nicht und kommt vorbei,
über Euren Besuch würden wir uns sehr freuen.

SV Grün-Weiß 23
Klein Ziescht

Kirchliche Nachrichten



**Orgelkonzert mit Martin Schulze
„Fahrradkantor“ (Frankfurt/Oder)**



**Ev. Kirche St. Sebastian
BARUTH/ MARK
Eintritt frei – Spende erbeten**

**Sonntag, 26. Juni,
16.00 Uhr**



**Herzliche Einladung
zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen
www.kirchengemeinde-baruth.de**

Sonntag, 22. Mai Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst in Kemnitz, Dorfkirche
10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth, Kirche St. Sebastian

Donnerstag, 26. Mai

15.00 Uhr Frauenkreis, Sakristei St. Sebastian, Baruth/Mark

Sonntag, 29. Mai 1. So. nach Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst in Radeland, Evangel.
Gemeindehaus
10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth, Kirche St. Sebastian

Sonntag, 5. Juni 2. So. nach Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst in Groß Ziescht, Dorfkirche
10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth, Kirche St. Sebastian

Donnerstag, 9. Juni

15.00 Uhr Frauenkreis, Sakristei St. Sebastian, Baruth/Mark

Sonntag, 12. Juni 3. So. nach Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Paplitz, Dorfkirche
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Baruth, Kirche

NEU → Offenes Gesprächsangebot im Juni

HERZLICHE EINLADUNG --- gern auch weitersagen
Ort: Kirche St. Sebastian in Baruth, Eingang Sakristei
Zielgruppe: für alle offen --- wann: donnerstags, 19.00-20.30 Uhr
2. Juni 9. Juni 23. Juni 30. Juni
Worum soll/kann es gehen ... es gibt gute Gründe, in der Kirche zu sein, es gibt Fragen, es gibt Zeit, um Nachzudenken und Zuzuhören.
Einmal, ab und zu oder alle vier Termine – wie Sie mögen.
Rückfragen gern an Pfrn. Mahlow. Wunsch: Um gut planen zu können, bitte kurz telefonisch anmelden Telefon 66304 oder Mail: mahlow@kirchengemeinde-baruth.de

Aktuelles aus dem Umkreis

Die Messfahrzeuge des Landkreises Teltow-Fläming werden im Mai 2016 voraussichtlich an folgenden Standorten eingesetzt:

20. Mai 2016 in Jüterbog
23. Mai 2016 in Dahlewitz
24. Mai 2016 in Dabendorf
25. Mai 2016 in Hohenseefeld
26. Mai 2016 in Blankenfelde
27. Mai 2016 in Luckenwalde
30. Mai 2016 in Stülpe
31. Mai 2016 in Zossen

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming

Anträge auf **Agrarförderung** 2016 können bis zum 17. Mai 2016 im Landwirtschaftsamt Teltow-Fläming gestellt werden. Antragsberechtigt sind Unternehmen, die eine landwirtschaftliche Nutzfläche von mindestens einem Hektar selbst bewirtschaften. Dies kann sowohl im Haupt- als auch im Nebenerwerb der Fall sein. Weitere Informationen und Antragsunterlagen sind im Landwirtschaftsamt Teltow-Fläming erhältlich. Für Rückfragen stehen wie in jedem Jahr auch die Mitarbeiter des Landwirtschaftsamtes, Bereich Agrarförderung, gern zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Petra Radschinsky, Tel. (03371) 608-4711, E-Mail: petra.radschinsky@teltow-flaeming.de

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Charlottenfelde, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Thema – aktuell: Erste gemeinsame Ausbildung für die Ortswehren Paplitz, Mückendorf, Horstwalde und Schöbendorf



Die Kameradinnen und Kameraden nach der Fahrzeugausbildung

Am 08.04.2016 trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehren Paplitz, Mückendorf, Horstwalde und Schöbendorf das erste Mal, um eine gemeinsame Ausbildung durchzuführen. Die Ortswehren sollen in Zukunft einen eigenständigen Zug bilden und den Brandschutz sowie die technische Hilfeleistung in Ihrem Bereich selbstständig sicherstellen. Dieser erste gemeinsame Dienst diente hauptsächlich dem Kennenlernen. Es wurde eine Fahrzeug- und Geräteausbildung durchgeführt, bei der die jeweiligen Fahrzeuge und deren Einsatzmöglichkeiten vorgestellt wurden. Der Zug verfügt derzeit über drei Einsatzfahrzeuge, einen Mannschaftstransportwagen (MTW), zwei Tragkraftspritzenanhänger (TSA) und einem Schlauchanhänger (STA). Das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) der Ortswehr Horstwalde wurde durch den Kameraden Danny Ribbach vorgestellt. Kamerad Karsten Jahn wies die Teilnehmer in das Tanklöschfahrzeug (TLF) der Ortswehr Paplitz ein. Das TLF zog an diesem Abend wohl auch das meiste Interesse auf sich. Die Einsatzmöglichkeiten des Löschgruppenfahrzeuges 8, der Ortswehr Mückendorf wurden durch Kamerad Marko Haase erläutert. Der Stationsausbildung folgte ein Kameradschaftsabend vor dem Gerätehaus der Ortswehr Mückendorf. Hier wurde bei heißer Bratwurst und kalten Erfrischungsgetränken nicht nur über Feuerwehrthemen gefachsimpelt. Insgesamt wurde der Dienst positiv wahrgenommen, der nächste Dienst in diesem Rahmen wird im Juni stattfinden bei dem die Zusammenarbeit als Zug geübt werden wird.

Ich möchte mich an dieser Stelle für den gelungenen Abend bei allen Akteuren bedanken.
(stvOWF Mückendorf, M.UrbaneK))

Einsätze der FF Baruth/Mark im April 2016

07.04.2016	Ausleuchten Rettungshubschrauber, Ortslage Baruth/M Ortswehr Baruth, Ortswehr Petkus
------------	---

Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Charlottenfelde, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Einsatzfahrzeuge im Stadtgebiet: KLF der Ortswehr Radeland



Das Kleinlöschfahrzeug (KLF) der Ortswehr Radeland basiert auf einen Barkas B 1000 und ist nicht geländegängig. Der Name „Barkas“ bedeutet „Blitz“ und geht auf den Vater Hannibals, den karthagischen Feldherrn Hamilkar Barkas (290 bis 228 v. Chr.) zurück. Das Kleinlöschfahrzeug ist mit dem Baujahr 1972 das zweitälteste Fahrzeug im Bestand der Freiwilligen Feuerwehr Baruth / Mark. Das Kleinlöschfahrzeug ist mit 3 Pressluftatmern, 80 Meter B-Druckschläuchen und einer feuerwehrtechnischen Ausrüstung für eine Staffel (6 Kameraden) sowie einer Feuerlöschkreislumpumpe (PFPN 10-1000) ausgerüstet. Im Aufbau ist die gesamte feuerwehrtechnische Beladung übersichtlich untergebracht, mit Ausnahme der A – Saugelängen, die sich auf dem Fahrzeugdach befinden. Damit die Entnahme der schweren Geräte wie die Feuerwehrrpumpe und die C - Schlauchhaspel leichter möglich ist, sind diese auf einem Rollrahmengestell verlastet, das sich komplett herausnehmen lässt. Zum Fahrzeug gehört weiter ein fahrbarer Schlauchhaspel-Nachläufer, der mit 10 B - Druckschläuchen bestückt ist. Der Funkkenner lautet Florian Fläming 5/40-1. (5 = Baruth/Mark, 40 = KLF, 1 = erstes Fahrzeug)
PÖF(D. Schmiedeke)



Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren



Veranstaltungen/Termine aller Ortsteile im Überblick

Datum	Beginn/Ende	Ortsteil	Veranstaltung/Veranstalter
20.05.	14-19 Uhr	Glashütte	Eröffnung Kulturland Brandenburg 2016 „Handwerk zwischen gestern und übermorgen“ , Alte Hütte im Museumsdorf Baruther Glashütte
25.05.	14:00 Uhr	Baruth	AWO – Geburtstage des Monats März, April und Mai 2016 Anmeldungen in der Begegnungsstätte oder Tel. 033704-61383
28.05.	14:00 Uhr	Paplitz	Gemütlicher Spintennachmittag mit Handarbeiten im Gutsarbeiterhaus in Paplitz, Kemlitzer Str. 2
29.05.	16:00 Uhr	Klasdorf	„aufs Gleis gesetzt“ Live-Musik , Am Bahnhof Klasdorf 1
03.06.	18:30 Uhr	Baruth	Preisskat im Sportheim Fichte Baruth
04.06.	14:00 Uhr	Paplitz	Mundart, Tracht und Tradition im Gutsarbeiterhaus Paplitz, Kemlitzer Str. 2 – Freunde des „Paplitzer Platt „ sind herzlich eingeladen
	15:00 Uhr	Glashütte	Eröffnung Sonderausstellung „Die gute Form. Gebrauchsglas, 18. – Mitte 20. Jahrhundert, Sammlung Lachmann (bis 21.08.2016) – Alte Hütte im Museumsdorf Baruther Glashütte
	18:00 Uhr	Glashütte	Ein Bruderzwist im Hause Habsburg – Rheinriesling und Welschriesling – Weinverkostung mit Menü im WeinSalon Glashütte, Hüttenweg 19 b (Anmeldung erforderlich!)
04./05.06.	jew. 10-19 Uhr	Johannismühle	Mittelalterfest im Wildpark Johannismühle , Baruth/Mark
	Sa ab 11 Uhr/ So ab 11:30 Uhr	Baruth	Himmel und Erde – Jahresprojekt des Kunst- und Kulturvereins Alte Schule, zum Schauen und Mitmachen, Walther-Rathenau-Platz 5, Baruth
05.06.	12:00 Uhr	Paplitz	Spargelesen in der Gaststätte Hannemann in Paplitz (Vorbestellg. unter Tel. 033704-66419)
07.06.	14:30 Uhr	Paplitz	Seniorennachmittag für alle Paplitzer Senioren im Dorfgemeinschaftshaus
08.06.	13:00 Uhr	Baruth	AWO-Kegeln im Keglerheim Piesnack, Horstwalder Str. 34, Baruth/Mark
09.06.		Platschow	AWO-Fahrt zum Elefantenhof Platschow (für alle Anwohner aller Ortsteile von Baruth) Näheres wird über Aushang bekannt gegeben
11.06.	14:30 Uhr	Merzdorf	Einweihung des Merzdorfer Spielplatzes
	16:00 Uhr	Glashütte	Freiluftkonzert „Wiener Glasharmonika Duo“ – Museum Neue Hütte, Museumsdorf Baruther Glashütte – Anger (mit Schlechtwettervariante)
	17-20 Uhr	Glashütte	Hüttenabend und Handwerkertag – Museum Neue Hütte
11./12.06.	14-18 Uhr	Baruth	Landpartie auf dem Weinberg + Weinbergscheune
12.06.	15:00 Uhr	Glashütte	Sonderausstellung „Prosit Glashütte – Trinkgläser aus 300 Jahren grüßen Glashütte“ – Haus am Hüttenbahnhof im Museumsdorf Baruther Glashütte (bis 07.08.2016)
	17:00 Uhr	Glashütte	Wein und Glas – eine praktische Erkundung von Glasform und Geschmacksempfinden, Weinverkostung mit Menü im WeinSalon Glashütte, Hüttenweg 19 b (Anmeldung erforderlich!)
14.06.	14:00 Uhr	Baruth	AWO-Tanztee im Sportheim Fichte , bei Marina und Frank (bitte rechtzeitig anmelden)
24.06.	15:00 Uhr	Glashütte	Mittsommer-Serenade im historischen Werkseiler im Museumsdorf Baruther Glashütte



25.06.	16 - 18 Uhr	Klasdorf	„aufs Gleis gesetzt“ Live-Musik JAZZEXPRESS am Bahnhof Klasdorf, Klasdorf 1
25./26.06.	10 - 18 Uhr	Baruth und Umgebung	48-Stunden-Aktion VBB Fläming-Baruth-Urstromtal , Stadtgebiet Baruth/Mark und Ortsteile
26.06.	15:00 Uhr	Glashütte	Ausstellungseröffnung „Manfred Koch Metallobjekte“ in der Galerie Packschuppen im Museumsdorf Glashütte
	16:00 Uhr	Baruth	Orgel-Konzert mit Martin Schulze in der St. Sebastian Kirche
	16:00 Uhr	Klasdorf	TANGOWAGGON – Praktika für Anfänger und Fortgeschrittene und um 17:00 Uhr Milonga unter freiem Himmel mit TANGOPLANET im Bahnhof Klasdorf, Klasdorf 1
03.07.	10-19 Uhr	Glashütte	Hoffest im Hüttenweg 1 – 4
09./10.07.		Baruth	Zentrale Festveranstaltung „400 Jahre Stadtrecht Baruth/Mark“ ab 10:30 Uhr beginnend mit einem Festgottesdienst mit dem Klosterchor Berlin
10.07.	18:30 Uhr	Baruth	Preisskat im Sportheim Fichte Baruth
16.07.	17:00 Uhr	Baruth	Bläserkonzert der Sächsischen Posaunenmission e. V. in der St. Sebastian Kirche
	19:00 Uhr	Glashütte	Filmpremiere „Holz, Sand und Höllenglut“ in der Alten Hütte
		Baruth	OpenAir mit „Country Joe“ im Sportheim Fichte Baruth
17.07.	14:00 Uhr	Glashütte	Filmpremiere „Holz, Sand und Höllenglut“ in der Alten Hütte
	15:00 Uhr	Glashütte	„Das Weinglas im Lichte der Trinkkultur“ - Vortrag Prof. Christian Jentsch im Saal Gasthof Reuner
	16:30 Uhr	Glashütte	Industriefilmtag „Mit der Hände Arbeit“ – Filmreihe historischer Dokus/ Kulturland BRB, Alte Hütte
	18:00 Uhr	Glashütte	Weinverkostung und praktische Erkundung, WeinSalon
23.07.	13:30 Uhr	Baruth	AWO-Grillfest auf dem Parkplatz am Ernst-Thälmann-Platz für alle AWO-Mitglieder und deren Partner (für Getränke und Musik ist gesorgt)

Dauerausstellungen im Überblick

Datum von/bis	Beginn/ Ende	Ortsteil	Veranstaltung/Veranstalter
24.04. - 22.06.16		Glashütte	Ausstellung „Horst Peter Meyer Grafik , Galerie Packschuppen, Museumsdorf Baruther Glashütte,
08.06.- 21.08.16	12-18 Uhr (Mi, Sa, So)	Glashütte	„Die gute Form“ Gebrauchsglas, 18. – Mitte 20. Jh/ Sammlung Lachmann
14.06.- 07.08.16	10-17 Uhr (Di-So)	Glashütte	„Prosit Glashütte“ – Trinkgläser 1716-2016/Sammlung Jentsch

*für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir keine Garantie

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im OT Paplitz

Nordic Walking – jeden Dienstag und Freitag 13.30 Uhr ab Kemlitzer Str. (Marsch)

Senioren-Radtouren – jeden Mittwoch (nach Wetterlage) - 14.00 Uhr Treff vor ehem.Verkaufsstelle

Gutsarbeiterhaus und Spinte/Wollwerkstatt – jeden Dienstag von 8.00 – 12.00, jeden Mittwoch bis Freitag von 15.00 – 17.00

Hofladen Kemlitzer Str. 6: geöffnet Mo.-Fr. ab 17.00 Uhr (Wolle, Handarbeiten, Präsente uvm.)

Alpaka-Führungen nach Anmeldung möglich über Frau M.Ohlsen – Tel. 159030

Tanzschule: jeden Freitag Gaststätte Hannemann (nähere Auskünfte unter 033704/66419)

Wöchentliche Veranstaltungen der AWO - Ortsverein Baruth/Mark e.V.

Rommee und Skat - jeden Donnerstag von 12:00 - 16:00 Uhr

Turnen - jeden Montag und Dienstag

Amtstierärztliche Untersuchungen haben ergeben, dass die Amerikanische Faulbrut der Bienen in Thyrow, Märkisch Wilmersdorf und Großbeuten erloschen ist. Deshalb können alle Sperrmaßnahmen, die in der Tierseuchenallgemeinverfügung vom 25. Juli 2015 verordnet worden waren, mit Wirkung vom 29. April 2016 aufgehoben werden. Gesetzliche Grundlage für das Erlassen bzw. Aufheben der Tierseuchenallgemeinverfügung ist die Bienen-seuchen-Verordnung.

Für die Beantwortung möglicher Fragen steht das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Teltow-Fläming zur Verfügung. Es ist unter Telefon (03371) 608-2201 zu erreichen.

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming

E-Zigarren und E-Shishas dürfen nicht mehr an Kinder und Jugendliche verkauft bzw. von ihnen konsumiert werden. Darauf macht das Jugendamt Teltow-Fläming aufmerksam und verweist in diesem Zusammenhang auf neue gesetzliche Regelungen. Sie dehnen die bereits Abgabe- und Konsumverbote des Jugendschutzgesetzes und des Jugendarbeitsschutzgesetzes, die bereits für Tabakwaren gelten, auf E-Zigaretten und E-Shishas aus. Dies gilt auch für den Versandhandel.

Das neue Gesetz wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vorgelegt und ist am 1. April 2016 in Kraft getreten. Vorangegangen waren Studien des Bundesinstituts für Risikobewertung und des Deutschen Krebsforschungszentrums. Diese haben belegt, dass auch der Konsum nikotinfreier E-Shishas und E-Zigaretten gesundheitliche Risiken birgt. Vor allem senken sie die Reizschwelle, auf „normale“ Zigaretten umzusteigen. Die Auswirkungen des Suchtstoffs und Nervengifts Nikotin, zu denen physische Abhängigkeit und Herz-Kreislaufkrankungen gehören, sind bekannt. Deshalb gibt es für Tabakwaren schon lange Abgabeverbote an Kinder und Jugendliche. Mit der Ausdehnung der Bestimmungen auf E-Zigaretten und E-Shishas wird eine Regelungslücke geschlossen.

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming

„Wege zwischen Sachsen und Preußen. Zeitzeugen der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung vor und nach 1815 in Brandenburg“

Wanderausstellung im Museum des Teltow in Wünsdorf bis zum 25. September 2016.



Sächsische Postmeilensäule
in Baruth/Mark
Foto: Museum des Teltow

Sie veranschaulicht die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Preußen und Sachsen vor und nach 1815 und zeigt die historischen Wege, die beide Staaten damals trennten oder verbanden. Das Thema ist für den Landkreis Teltow-Fläming besonders interessant, weil dieser sowohl aus altpreußischen als auch bis zum Wiener Kongress von 1815 zu Sachsen gehörenden Gebieten besteht. Dabei ist der Ausstellungsort nicht zufällig gewählt, verlief doch die preußisch-sächsische Grenze bis dahin nur wenige Kilometer vom Museumsgebäude entfernt.

Auf einer Reise in das Kurfürstentum Sachsen im Jahre 1730 lernte der preußische König Friedrich Wilhelm I.

das sächsische System der Postmeilensäulen kennen und beschloss, dieses System auch in Preußen einzuführen.

In Folge wurden die ersten preußischen Postmeilensteine gesetzt. Unter den Nachfolgern des Regenten wurden die Poststraßen vermessen, weitere Postmeilensteine gesetzt und die ersten Fernchausseen gebaut. In Sachsen war schon 1706 mit dem Chausseebau begonnen worden, das Projekt wurde aber erst nach 1781 im großen Umfang fortgesetzt.

Mit der veränderten Grenzziehung zwischen Sachsen und Preußen im Jahr 1815 standen zahlreiche sächsische Postmeilensäulen nun auf preußischem Boden in Brandenburg – so in Dahme/Mark und in Baruth.

Um den grenzüberschreitenden Verkehr aufrecht zu erhalten, wurden nach 1815 Postverträge zwischen beiden Staaten geschlossen. Diese regelten vor allem die Gebühren und Wege über die Chausseen, an welchen die Postmeilensteine das Hoheitsgebiet und die Entfernung zum nächsten Ort anzeigten.

Die vom Wegemuseum in Wusterhausen erarbeitete Wanderausstellung wurde vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg gefördert und produziert.

Das Museum des Teltow in Wünsdorf eröffnete am 17. April 2016 die Sonderausstellung, die bis zum 25. September 2016 dort zu sehen sein wird.

Das Haus in der Wünsdorfer Schulstraße 15 hat jeweils samstags und sonntags von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Nach telefonischer Anmeldung unter (033702) 66900 können gern auch andere Zeiten an anderen Wochentagen vereinbart werden.

Museum des Teltow im Internet: www.museum.teltow-flaeming.de

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming

22. Spinn- & Filzfest

11.-12. Juni 2016

Eintritt
- 3 Knöpfe

Beginn jeweils 10.00 Uhr

in der Kreativ & Patchworkbude Wahlsdorf

Textilsüchtige kommen auf ihre Kosten beim Stoff- und Ideenmarkt!

Über 40 Stände laden Sie und Ihre Familie ein, sich zwei Tage Zeit zu nehmen, die Handwerkskunst dort zu erleben, wo sie gemacht wird.

Sa 11.00 Uhr
Ausstellungseröffnungen im Gutsstall
Textilausstellung: Patchwork - Treff Berlin - Brandenburg e.V. und Ausstellung der Künstlergruppe "TexARTists"

Sa u. So
- Flachsverfärbung an historischen Gerätschaften, jeweils 16.00 Uhr in der Flachsstube

Sa - ab 14.00 Uhr Musik mit Josi & Friend's - Akustik - Trio

So - ab 11.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit Beate Klemens und ihrer Geige

Sa und So jeweils 13.00 Uhr

Modenschau

Übervoll kann zugesehen, mitgenommen und gekauft werden

15936 Dahme/Mark
Wahlsdorf 41
Tel. 033745 50296

Wir freuen uns auf 2 schöne Tage mit kreativen Leuten, schöner Musik, Workshop's und leckerem Essen!!!



Der **Ausbau** unserer Strecke **nach Dresden** geht in die **nächste Runde.**



**Alle Anwohner sind
herzlich eingeladen!**

**Baubeginn im Abschnitt
Baruth (Mark) – Hohenleipisch**

**Informationsveranstaltung
in Baruth (Mark) am 26. Mai 2016**

Bis 2018 werden große Teile der Strecke Berlin – Dresden für Geschwindigkeiten bis 200 Kilometer pro Stunde ausgebaut. Dabei werden unter anderem alle Bahnübergänge durch Brücken oder Unterführungen ersetzt. Außerdem werden die Gleise erneuert und die Oberleitung angepasst. Die Ausbaustrecke wird komplett mit dem Europäischen Zugsicherungs- und Steuerungssystem ETCS ausgestattet. Damit schaffen wir die Voraussetzung für eine Verkürzung der Fahrzeit zwischen Berlin und Dresden.

Im Juni beginnen die ersten Arbeiten im Abschnitt Baruth (Mark) – Hohenleipisch. Gebaut wird zunächst unter dem rollenden Rad. Vom 5. August 2016 bis zum 9. Dezember 2017 muss jedoch die Teilstrecke Wünsdorf-Waldstadt – Hohenleipisch total gesperrt werden.

Unsere Bauarbeiten von Juni 2016 bis Dezember 2017 möchten wir Ihnen gerne im Rahmen einer Veranstaltung erläutern. Kommen Sie mit Vertretern der Deutschen Bahn ins Gespräch und informieren Sie sich über die Planungen und die Bauabläufe sowie über das Ersatzkonzept für den Regionalverkehr.

Hier zur Seite des
Bauprojekts.



Donnerstag, 26. Mai 2016, 18.30 – 20.30 Uhr
Sitzungssaal im Rathaus Baruth
Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth (Mark)



Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

sagen wir auf diesem Wege
von Herzen Danke unseren Kindern,
Enkelkindern, allen Verwandten und
Bekannten, auch der Gemeinde
Horstwalde und der Stadt Baruth, der
AWO Baruth, dem Sonnenhof Horstwalde
sowie Ines Wüstenhagen aus Schöbendorf
für das schmackhafte Essen.

Gerhard und Helga Tischler
Horstwalde, im April 2016

Herzlichen Dank an alle Verwandten, Freunde, Nachbarn und
Bekannte, auch im Namen meiner Eltern, die mich anlässlich meiner

Jugendweihe

mit liebevollen Glückwünschen, Grüßen, Blumen und Geschenken
überraschten.

Ganz besonders danken möchte ich dem Gasthof
"Zum kühlen Grunde" in Ließen für das wirklich
tolle Buffet, den fleißigen Bienchen Luis, Mandy
und der kreativen Dajana, den Familien meiner
Onkels sowie meiner Oma Veronika für die
tatkräftige Unterstützung.

Dieser Tag wird immer in schöner Erinnerung bleiben.

Petkus, im Mai 2016 **Franz Leow**

FENSTER HAUSTÜREN ROLLLÄDEN
mit Montage für Ihr ganzes Haus liefern wir
schnell und kostengünstig. Rufen Sie an: **in Kunststoff
Holz u. Alu**
Tel.: 03 37 33-5 03 51
FENSTERTECHNIK STÜLPE Baruther Str. 31 14947 Stülpe

Herzlichen Dank
auch im Namen meiner Eltern, sage ich allen Verwandten,
Freunden und Bekannten, die mir anlässlich meiner

Konfirmation

so zahlreiche Glückwünsche, Geschenke und
Blumen überreichten.

Papltz, im Mai 2016 **Pascal Witt**



Verteiler für Stadt- und Amtsblatt Baruth gesucht!

Wir suchen ab sofort für das Stadt- und
Amtsblatt in einem **Teil der Stadt Baruth,**
in Glashütte, in Klein Ziescht & in Klasdorf
Verteiler?

**Die Entlohnung richtet sich nach der Anzahl
der zu verteilenden Zeitungen.**

Das Amtsblatt erscheint monatlich am dritten
Freitag und wird an jeden Haushalt verteilt.

Wenn **Interesse** besteht, bitte in der
Werbeagentur März, Wahlsdorf 124,
15936 Dahme/Mark, Tel. 033745 / 50407 oder
E-Mail: info@werbeagentur-maerz.de melden.

VS BÜRGERHILFE
GEMEINNÜTZIGE GMBH
Ein Unternehmen der VOLKSSOLIDARITÄT



Häuslicher Pflegedienst Baruth

Daniela Seifert **Pflege zu Hause** 033 704 / 61 844
Cordula Reisener **Sozialberatung** 033 704 / 61 844
Hauptstraße 95 · 15837 Baruth/Mark
www.vs-buergerhilfe.de

Seitz

- Heizöl
- Diesel
- Kohle
- Holz - Notdienst -

☎ **03372 / 44 32 44**
Ihr Händler aus der Region.

GUTE KÜCHE WILL GELERNT SEIN



Küchen ganz persönlich

15936 Dahme/Mark
Luckauer Straße 29
Tel.: 03 54 51 / 9 38 93
www.diekueche-kranz.de
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-12 Uhr

KRANZ
Die KÜCHE

Krankenfahrten
(Fahrt zur Dialyse, Chemo- oder Strahlentherapie)

Reisedienst Heyer

Tel. 033704 / 67 227 • Funk: 0170 / 210 12 95

GRABMALE
— NATURSTEINARBEITEN —
NATURSTEINARBEITEN | GRABMALE
TREPPENANLAGEN | FUSSBÖDEN

ANDREAS KNURBIEN
STEINMETZMEISTER

Am Mühlenberg 8
15837 Baruth/Mark
Tel.: 03 37 04 / 66 467 • Fax 66 498

WILDPARK JOHANNISMÜHLE
im Mittelalter

am 4. & 5. Juni 2016

Wildpark Johannismühle
Johannismühle 2
15837 Baruth / OT Klasdorf
www.wildpark-johannismuehle.de
VON 10 ~ 19 Uhr



NEU bei uns!
Ab Juni 2016 verstärkt
Friseurin **Dagmar Torge**
unser Team in Golßen.



HAAR
monie

Friseurmeisterin Anne Weichert Telefon:
03 54 52 - 17 47 38





Küchen
Disposition Berlin e.K.

Inh. M. Hansen
Öffnungszeiten:
Mi und Do 9.00 Uhr - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Planung · Lieferung · Montage

Baruther Straße 23
15806 Zossen
Tel.: 033704 / 688 75
Fax: 033704 / 688 76
E-Mail: fa.kdb@web.de

www.kdb-küchen.de



-1% Küchen-Finanzierung
Gedämpfte
Türen und Schübe

Industrie
Bonus

3487,-

Waldbrandversicherung

Schützen Sie sich vor den finanziellen Folgen durch Waldbrand!

Versicherte Gefahr: Brand, Blitzschlag, Explosion und Anprall/Absturz von bemannten Flugkörpern, seiner Teile und seiner Ladung.



Allianz

Generalvertretung Uwe Grassmann

Hauptstraße 59
15837 Baruth/Mark
www.allianz-grassmann.de

Tel. (03 37 04) 6 60 20
Fax (03 37 04) 6 60 21
uwe.grassmann@allianz.de



TF
MINERALÖLHANDEL
TELTOV-FLÄMING
GmbH

- Heizöl -
- Superheizöl -
- Diesel -
- Biodiesel -
- Schmierstoffe -

Telefon: 033745 / 706 70

Lieper Straße 1b - 15837 Baruth / Mark OT Petkus



Innungsbetrieb
Willi Bartoszak Dachbau GmbH
Dachdecker Dachklempner + Gerüstarbeiten

Luisensaße 46 - 49
15806 Zossen/OT Wünsdorf

Tel. 03 37 02/6 62 85
Fax: 03 37 02/6 69 25

Zuständig für:

- Sanierung und Neueindeckung - Flachdach, Ziegel, Beton ...
- Einbau von Wärmedämmung im Dachbereich
- Dachentwässerung in Zink, Kupfer und hart PVC
- Sanierung und Einfassung von Schornsteinköpfen
- Dachrinnenreinigung • Gerüstbau
- Verkauf von Baumaterialien



Löwen-Apotheke

Abnehmen und
Schlank bleiben mit
„Leichter Leben!“

„Leichter Leben!“
Gemüsebrühe Würzer 6,80 €

15837 Baruth/Mark · Hauptstr. 29
Inh. Thomas Ochmann
Tel.: 03 37 04 / 662 26
Fax: 03 37 04 / 619 19

**Bioderma Hautpflegemarke – einfach & schnell zusammengestellt
speziell für Ihre Haut! Wir beraten Sie gerne.**

Schneller geht's nicht
+++ NEU +++ Sensibio H2O 4 in 1 Reinigungslösung

- Reinigung + Make-up + Augenmake-up Entferner + Gesichtswasser -

* Nur solange der Vorrat reicht.

NEUE Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr · Mi 8.00 - 13.00 Uhr · Sa: 8.00 - 12.00 Uhr
E-Mail: loewen-apotheke-baruth@web.de · Internet: www.loewen-apo-baruth.de

Bau & Garten *Handel* Baruth

Inh. Ingolf Wekwert



Neu: Gutta Hausvordachsysteme

Angebot Pultvordach

Maße: 140 x 90 x 17,5 cm
Farbe: weiß
Abdeckung: 4mm, klar

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGL. 7.00. BIS 18.00 UHR, SA 8.00 BIS 12.00 UHR

LUCKENWALDER STR. 4
15837 BARUTH/MARK
TEL. (033704) 662 30
FAX (033704) 650 00

Preis
149,-€